

und Muth“. Das Bildnis des seligen Kirchenfürsten sowie eine kurze Lebens-  
skizze desselben sind dem sehr lesenswerten Büchlein beigegeben.

Schärding.

Joachim Scheiber, Beneficiat.

- 23) **Blätter für Kanzelberedsamkeit**, redigiert von Anton  
Steiner. Wien. 1894. Verlag von H. Kirsch. Jährlich zehn Hefte.  
Preis fl. 3.60 = M. 7.20.

Mit Freuden begrüßen wir die Publication des fünfzehnten Bandes der  
unter vorliegendem Namen jährlich erscheinenden Erzeugnisse der modernen öster-  
reichischen Predigtliteratur. Schon ein Blick auf die hervorragenden Persönlich-  
keiten, von deren wohlwollender Mitwirkung das Titelblatt Kunde gibt, dürfte  
hinreichende Garantie bieten für den Wert dieser Blätter, welche sich seit Jahren  
in den Händen so zahlreicher Mitglieder des katholischen Clerus behauptet und  
deren anerkennendste Billigung gefunden haben. In der That ist der dieselben  
durchziehende Geist nach wie vor ein lebensfrischer und eifervoller, durchaus ge-  
eignet, das christliche Glaubens- und Tugendleben in weiten Kreisen zu fördern  
und zu kräftigen. Die Hauptfragen der Gegenwart, auf dogmatischem wie auf  
jedem anderen die christliche Kanzel berührenden Gebiete, finden der Reihe nach  
im engsten Anschlusse an die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, eine unseren  
Zeitverhältnissen völlig entsprechende Behandlung. Wie wichtig ist es zumal in  
unseren Tagen, den Zuhörern stets aufs neue Wahrheiten vor die Seele zurück-  
zurufen, wie sie z. B. in verschiedenen Adventspredigten des neuen Jahrganges  
zum Ausdruck gebracht werden unter den Aufschriften: Der Ruf ins Dasein  
— Der Ruf des Herrn im Leben — Der Ruf ins Jenseits! Zu  
einer reichen Fülle wohlgeordneter Gedanken gesellt sich als weiteres empfehlendes  
Moment eine sprachliche Gewandung, welche einerseits der Würde der Kanzel  
entspricht, anderseits dem Fassungsvermögen der Zuhörer vollkommen Rechnung  
trägt. Möge es daher diesen Blättern vergönnt sein, auch wieder im kommenden  
Jahre manches bereite Wort weithin in die christkatholische Welt hinauszutragen.

In würdigem Anschlusse an die oben besprochenen Blätter bietet sich auf  
dem Gebiete kirchlicher Beredsamkeit noch eine andere Schrift dar unter dem Titel:

- 24) **Chrysologus**. Eine Monatschrift für katholische Kanzel-  
beredsamkeit, herausgegeben von Dr. Verlage, Dompropst in Köln.  
Verlag von Schöningh. Paderborn. Preis M. 5.70 = fl. 3.53.

Der Umstand, daß diese Schrift gegenwärtig bereits in ihrem XXXIV. Jahr-  
gange erscheint, legt offenes Zeugnis ab von der hohen unveränderten Achtung,  
welche derselben, nach Ablauf so vieler Jahre seit ihrem ersten Erscheinen, noch  
immer gezollt wird. Was die in derselben veröffentlichten Predigten betrifft, so  
entsprechen dieselben, nach Wahl und Behandlung der verschiedenen Stoffe, durch-  
aus den an den katholischen Prediger gestellten Anforderungen. Eine Reihe von  
passend eingeflochtenen Casualpredigten kann dem Clerus nur herzlich willkommen  
sein. Ebenso dürfte die Zugabe: „Abhandlungen und Aufsätze aus dem  
Gebiete der Homiletik und Katechetik“ nicht wenig dazu beitragen, den  
Wert dieser vortrefflichen Monatschriften in den Augen vieler noch zu erhöhen.  
Möge daher auch bei ihr noch mancher neue Jahrgang denselben weiterverbreiten  
und wohlverdienter Achtung wie bisher sich erfreuen!

Lüttich (Belgien).

B. M. Winfler S. J.

- 25) **Die christliche Erziehung** oder Pflichten der Eltern von  
Wilhelm Becker, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des  
hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. V und 282 Seiten. Bei  
Herder in Freiburg. Preis M. 2. — = fl. 1.24.

Das genannte Buch ist nicht, wie man aus dem Titel vermuthen  
könnte, eine theoretische Erziehungslehre, sondern ein homiletisches Werk,



welches in 33 katechetischen Predigten die Pflichten katholischer Eltern gegen ihre Kinder richtig, klar und gemeinverständlich darlegt.

Die ersten acht Vorträge behandeln die Pflichten in Betreff des irdischen Wohles, die folgenden die Pflichten in Hinsicht auf das ewige Heil. Da der Verfasser diese Predigten in Amerika gehalten, so hat er selbstverständlich die dort bestehenden Verhältnisse vorzüglich im Auge, weshalb das Buch besonders in Amerika günstige Aufnahme finden wird. Indes möchte ich daselbe auch für die deutschen Länder Europas empfehlen; denn überall ist es höchst wünschenswert, ja nothwendig, daß der katholische Seelsorgspriester den Eltern bei geeigneten Gelegenheiten, z. B. bei Standesunterweisungen, die Pflichten der christlichen Kindererziehung warm ans Herz lege, wozu ihm vorliegende Predigten treffliche Dienste leisten werden. — Die Ausstattung des Buches ist gut, der Preis mäßig.

Brixen.

Professor David Mart.

- 26) **Die biblische Geschichte in der katholischen Volksschule.** Ein Handbuch im Anschluß an die von G. Mey und Doctor Franz J. Knecht neu bearbeiteten Schuster'schen biblischen Geschichten mit methodischer Anleitung und vielen Lehrproben von M. Gottesleben. Paderborn. J. Schöningh. Erster Band: Unterstufe. IV und 196 S. Preis M. 1.80 = fl. 1.12. Zweiter Band: Mittelstufe. 381 S. Preis M. 3.— = fl. 1.86.

Schon wieder eine neue Erklärung der biblischen Geschichte! Ist das Buch nicht überflüssig? Nach genauer Durchsicht sage ich richtig: nein, denn es weist gegenüber manchen ähnlichen Arbeiten bedeutende Vorzüge auf. Es behandelt den Unterricht nicht gemeinsam für alle Stufen, sondern berücksichtigt die verschiedenen Alters- und Unterrichtsstufen. Der erste Theil ist bloß für die Unterstufe bestimmt und macht auch da noch recht gute Unterscheidungen nach verschiedenen Arten der Schulen. Das nißt ungemein. Das Hauptgewicht ist offenbar auf den praktischen Theil gelegt. Zuerst wird der Vorgang in den ersten Unterrichtsstunden angegeben. Dann werden die einzelnen biblischen Geschichten in größtentheils ganz schulgerechter Ausführung gebracht.

Jeder Erzählung wird eine Vorerinnerung an den Katecheten vorangestellt, welche über die Bedeutung, das Ziel und die Behandlungsweise derselben Aufschluß gibt. Dann folgt die kurze Vorbesprechung, dann die Erzählung selbst. An diese schließt sich die Erklärung, welche der Verfasser als Unterredung bezeichnet, und die Anwendung.

Die Auswahl der Erzählungen und der Erklärungen, sowie die Behandlung können wir im allgemeinen als recht gelungen bezeichnen und das Buch auch für die österreichischen Schulverhältnisse als sehr brauchbar erklären. Nur wenig, z. B. die Herrschaft des Menschen über die Thiere, die Ebenbildlichkeit erscheint uns zu schwierig und der Stufe nicht ganz entsprechend, dagegen möchten wir in einigem, z. B. der Verkündigung der Geburt Jesu etwas weiter gehen. Die Anwendungen wünschten wir bisweilen noch praktischer.

Der zweite Band stimmt in Anordnung und Ausführung mit dem ersten überein. In dem ersten Theile, der Grundlegung, finden sich wieder methodische Bemerkungen über Auswahl und Behandlung der biblischen Geschichten, die viel Treffendes enthalten. Der zweite Theil, die Ausführung, führt die biblischen Geschichten selbst vor. Zuerst werden Vorbemerkungen für den Lehrer gemacht, dann die Vorbereitung, die Erklärung, die Auslegung und Anwendung mehr oder weniger ausführlich durchgeführt. Alles ist recht trefflich und brauchbar und leistet dem Lehrer gewiß die besten Dienste. Was die Auswahl angeht, so ließen